

Kurz nach dem Ende des ersten Halbjahres 2016 scheidet ich als erste Vorsitzende nach mehr als siebenjähriger Tätigkeit in dieser Position aus. Deshalb wird der nachfolgende Tätigkeitsbericht für das erste Halbjahr 2016 erstattet.

Bericht für das erste Halbjahr 2016

Der Rheingau-Taunus-Kreis übertrug uns zum Beginn des Jahres 2016 die Aufgabe einer **Informations- und Beratungsstelle** gegen sexuelle Gewalt im Rheingau.

Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Wir entwickelten Präventions- und Interventionskonzepte für Kindertagesstätten und Kindergärten, damit diese dem ihnen erteilten Schutzauftrag gerecht werden können. Die ersten Schulungen in Rheingauer Kindergärten und -tagesstätten durch unsere Diplom-Sozialpädagogin Alexandra Kunz werden bald beginnen.

Auch im eigenen Haus sahen wir in der Umsetzung des Schutzauftrags für Kinder eine dringende Aufgabe. Wir sorgen dafür, dass von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie von allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein Erweitertes Führungszeugnis vorgelegt wird, schulen unsere Mitarbeiter/innen und erarbeiten gemeinsam mit ihnen ein Leitbild und einen Verhaltenskodex. Beides wird in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht.

Dank der engen Zusammenarbeit mit den Grundschulen im Rheingau konnten wir vielen Kindern mit unseren Projekten Hilfestellung bei der Lösung von Problemen geben. Neben dem inzwischen bereits bewährten **Projekt „Flexibles Interventionsprogramm FIP“** mit dem Modul „Soziale Kleingruppe“ für Kinder mit Leistungsdefiziten und/oder Verhaltensauffälligkeiten, das wir an der Julius-Alberti-Schule in Rüdeshelm durchführen, bieten wir mit **„LUBO aus dem All“** ein Projekt für eine größere Gruppe an. Es richtet sich an Kinder im Vorschulalter und in den beiden ersten Grundschulklassen mit dem Ziel der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Der erste 14-wöchige Kurs an der Sonnenblumenschule in Erbach endet kurz vor Beginn der diesjährigen Sommerferien. Daneben hat sich das **Projekt „Komm, wir finden eine Lösung!“** mit unseren neuen Trainern, Shahab Baghdasarian und Harald Schmidt gemeinsam mit Alexandra Kunz, fest etabliert.

Die **Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfe** an unseren beiden Standorten in Geisenheim und in Oestrich-Winkel stellt sich den neuen Aufgaben, die Kinder aus geflüchteten Familien mit sich bringen. Unsere Gruppenleiterinnen versuchen, die Kinder, die oft ein schweres Päckchen zu tragen und schlimme Erfahrungen gemacht haben, in die Gruppen zu integrieren. Dies erfordert erhöhten Einsatz sowie pädagogisches Wissen und Erfahrung. Unterstützt wird die Arbeit in den Gruppen durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit jahrelanger Erfahrung sowie von Studenten der **European Business School** und von Schülerinnen und Schülern des Oberstufengymnasiums **Schloss Hansenberg**. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Einen immer größeren Raum nimmt die **Beratung von Eltern, Erziehenden und Kindern** ein durch unsere Diplom-Sozialpädagogin Alexandra Kunz. Weiterhin steht die langjährige pädagogische Leiterin der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfe in Geisenheim, Diplom Pädagogin Christiane Strobl, für eine Beratung betreffend alle „ihre“ Kinder zur Verfügung.

In der Sonnenblumenschule in Erbach, der Emely-Salzig-Schule in Geisenheim und in der Julius-Alberti-Schule in Rüdesheim finden die Schülerinnen und Schüler bei unserer Diplom-Sozialpädagogin **ein offenes Ohr** für ihre kleinen und manchmal auch sehr großen Probleme. Nicht selten öffnen sich Kinder bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal gegenüber einem Erwachsenen.

Wir sind froh, auf diese Weise die Gelegenheit zu erhalten, den Kindern zu helfen.

Insbesondere an unserem Standort Geisenheim sind wir gut vernetzt. Neben der **Kooperation mit der Emely-Salzig-Schule**, deren Leiterin, Anke Thies-Ruß, die enge Bindung des Kinderschutzbundes an ihre Schule beständig unterstützt hat, bestehen gute Kontakte zum Oberstufengymnasium Schloss Hansenberg. **Gemeinsam mit der Stadt Geisenheim**, deren Bürgermeister, Frank Kilian, für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr hat, veranstalten wir **seit 25 Jahren im Kulturtreff Scheune Ferienspiele**. Dieses **Jubiläum** feierten wir am **25. Juni 2016** mit einem kreativen **Kinderfest**. Trotz des schlechten Wetters hatten die vielen kleinen Besucher viel Spaß. Sie freuten sich ganz besonders darüber, dass die bekannte Rheingauer Künstlerin Sita Derstroff ihre Staffeleien und viele Farben mitgebracht hatte. Dem Spaß am Malen stand damit nichts mehr im Wege.

Nun bleibt nur noch, vielen Menschen **Dank zu sagen**: Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unseren Kindern so viel Zuwendung und Kraft schenken, den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, unseren Förderern und Unterstützern, die durch Aktivitäten zu unseren Gunsten und Spenden die Fortsetzung unserer Arbeit ermöglichen.

Gedankt sei insbesondere auch dem **Rheingau-Taunus-Kreis** für die Förderung unserer Projekte und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre engagierte Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt gilt unser Dank der örtlichen **Presse** für ihre stetige Begleitung unserer Arbeit.

Hetta Landmann